

Presseverlautbarung

Lehnt den Internationalen Währungsfonds ab und werdet für die Wiedererrichtung des Kalifats tätig!

Hizb-ut-Tahrir / wilāya Pakistan führt derzeit eine Kampagne durch, im Rahmen derer die Partei die Ablehnung des Internationalen Währungsfonds (IWF) fordert. Dabei bemüht sich die Partei um gezielte Kontaktaufnahmen, das Entsenden von Delegationen, Protestaktionen und die Verbreitung dieser Forderung in den sozialen Medien. Die Angelegenheit ist äußerst dringend: das Team des Internationalen Währungsfonds kam am 07. November 2018 in Islamabad an, um dort über weitere Darlehen zu verhandeln, die an Zinsen und andere Bedingungen geknüpft sind. In Bezug auf die Behauptung des pakistanischen Finanzministers, dass die Regierung niemals einer Bedingung zustimmen würde, sofern diese dem Wohlergehen des Landes schaden könnte, so handelt es sich dabei um ein falsches Versprechen. Tatsächlich ist der Internationale Währungsfonds ein Inbegriff für Sündhaftigkeit und ein Symbol für die zunehmende Verschlimmerung der Armutszustände.

Der Internationale Währungsfonds verlangt Zinsen für seine Kredite, was bedeutet, dass jene Länder, die einen Kredit aufgenommen haben, – aufgrund des verfluchten Zinswuchers - ein Vielfaches des ursprünglichen Kapitalbetrags zurückzahlen müssen. Das pakistanische Regime akzeptiert dies, obwohl Allah (t) sprach:

﴿يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اتَّقُوا اللَّهَ وَذَرُوا مَا بَقِيَ مِنَ الرِّبَا إِن كُنتُمْ مُؤْمِنِينَ * فَإِن لَّمْ تَفْعَلُوا فَأْذَنُوا بِحَرْبٍ مِّنَ اللَّهِ
وَرَسُولِهِ وَإِن تُبْتِغُوا فَلَئِمَّ رُءُوسُ أَمْوَالِكُمْ لَا تَظْلُمُونَ وَلَا تُظْلَمُونَ﴾

O die ihr glaubt, fürchtet Allah und lasst das sein, was an Zins(geschäften) noch übrig ist, wenn ihr gläubig seid. Wenn ihr es aber nicht tut, dann lasst euch Krieg von Allah und Seinem Gesandten ansagen! Doch wenn ihr bereut, dann steht euch euer (ausgeliehenes) Grundvermögen zu; (so) tut weder ihr Unrecht, noch wird euch Unrecht zugefügt. (2:278-279)

Der Internationale Währungsfonds fordert die Privatisierung einiger Eigentümer, die vom Islam als öffentliche Eigentümer deklariert wurden. Darunter fallen beispielsweise Öl, Gas und andere Mineralien. Das Regime verpflichtet sich dieser Forderung nachzukommen, sodass der Öffentlichkeit ihr Anrecht auf diese

Eigentümer verwehrt bleibt. Letztlich profitiert eine kleine Elite von dieser Privatisierung. Dies widerspricht dem, was der Gesandte Allahs (s) in einer authentischen Tradierung sagte:

«الْمُسْلِمُونَ شُرَكَاءُ فِي ثَلَاثِ الْمَاءِ وَالْكَأْلِ وَالنَّارِ»

Die Muslime sind Teilhaber an drei Dingen: Wasser, Weideland und Feuer. (Abū Dāwūd)

Der Internationale Währungsfonds fordert weiterhin, dass die pakistanische Rupie an den USD gebunden und abgewertet wird, was einen unaufhaltsamen Anstieg der Preise nach sich ziehen würde. Das Bajwa-Imran-Regime bemüht sich darum, dass dieses Vorhaben in die Tat umgesetzt wird. Dies, obwohl der Gesandte Allahs (s) befahl, dass die Währung des Islamischen Staates in Medina durch Gold und Silber gedeckt werden muss. Dieser Goldstandard sorgte dafür, dass die Preise für Waren und Dienstleistungen über mehrere Jahrhunderte hinweg – als noch mit allem regiert wurde, was Allah (t) als Offenbarung herabgesandt hat - stabil blieben.

O ihr Muslime Pakistans! Der Sünde lässt sich weder Erfolg noch Segen entnehmen! Auch haben wir weder Erfolg noch Segen zu erwarten, wenn wir Allah (t) verärgern und gegen seine Ge- und Verbote verstoßen. Das sogenannte „neue Pakistan“ unterscheidet sich in Hinblick auf seine Unterwürfigkeit gegenüber den Ungläubigen (*kuffār*) und auch in Hinblick auf die Befolgung der Falschheit nicht vom alten Pakistan. Erhebt euch und verschafft eurer Stimme in Zusammenarbeit mit den *šabāb* von Hizb-ut-Tahrir / *wilāya* Pakistan Gehör! Verkündet eure Ablehnung des Internationalen Währungsfonds sowie seiner Interessen und Forderungen. Werdet für die Wiedererrichtung des rechtgeleiteten Kalifats gemäß der Methode des Prophetentums tätig, das den Islam kompromisslos umsetzen und sicherstellen wird, dass seine Staatsbürger von den immensen Reichtümern unserer Länder profitieren. Auf diese Weise werden wir das Wohlgefallen Allahs (t) erlangen.

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / *wilāya* Pakistan